

Erscheinen
wöchentlich
3mal: Dienstag,
Donnerstag und
Sonntags.

Görlitzer Nachrichten.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung Nr. 29.

Donnerstag, den 10. März 1853.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 9. März. Bei dem am 7. und 8. d. unter Vorsitz des Königl. Consistorial- und Schulraths Herrn C. A. Menzel hiersebst stattgefundenen Abiturienten-Examen haben folgende Gymnasiasten das Zeugniß der Reife erhalten: Köhler aus Görlitz, v. Gersdorf aus Görlitz, Köffel aus Sorau, Struve aus Görlitz, Böttcher aus Leipzig, Kreis aus Sprottau, Bagg aus Taubitz bei Zell in Tyrol, Eschenbach aus Bunzlau, Kirche aus Kunnersdorf, Graf v. Reichenbach-Göschütz aus Schlegeln bei Krossen und Förster aus Kaufung bei Schönau.

Die New-Yorker Industrie-Ausstellung wird auch von mehreren hiesigen Industriellen besucht werden. Bereits hat Herr Seilermeister Engel für dieselbe Holz-Galecken und Pantoffeln, sowie verschiedene höchst sauber gearbeitete Knüpfarbeiten, als Reises-, Schul- und Jagdtaschen, Einkaufsneze, Kinder- und Geldtaschen gefertigt und auch bereits abgesandt. Auch unsere so berühmte Tuchfabrikation wird daselbst vertreten sein.

Zittau, 4. März. Ein eclatantes Beispiel wiederholter Rückfälligkeit und zugleich dafür, daß Verbrecher durch Detention im Gefängniß, Arbeits- und Zuchtthaus, bei deren jetziger Einrichtung, nie oder wenigstens höchst selten gebessert und vor dem Rückfalle abgeschreckt werden, bietet eine gegenwärtig im 43. Lebensalter stehende Frauensperson, welche seit dem Jahre 1824 wegen Diebstahls und Betrugs bereits siebenzehnmal verschiedene Freiheitsstrafen erlitten und jetzt in die zwanzigste Untersuchung verwickelt ist, indem sie in der 18. Untersuchung im Mangel mehrern Verdachts freigesprochen, und zwei Untersuchungen gleichzeitig abgeurtheilt wurden. Nach Verbüßung der letzten Strafe wurde sie den 21. Januar d. J. aus dem Arbeitshaus zu Hertzburg entlassen und schon auf dem Wege nach ihrer Vaterstadt B. verübte sie von Neuem mit seltener Frechheit Diebstähle, legte dieselben auch, nach kurzem Aufenthalt in ihrer Vaterstadt, in deren Umgegend fort und kam bereits Anfang Februar d. J. hier anderweit in Haft und Untersuchung.

Verantwortlicher Redacteur: J. Rehfeld in Görlitz.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Ludw. Rud. Schwarz, Dr. med., Königl. Stabs- u. Bat.-Arzt des 1. Bat. (Görlitz.) 3. Garde-Infanterie-Reg., Ritter des rothen Adler-Ordens allh., u. Hrn. Karol. Henr. Fried. geb. Vader, T., geb. d. 24. Jan., get. d. 1. März, Marie Sophie Emma. — 2) Hrn. Friedr. Rud. Neumann, Kaufm. u. Destillateur allh., u. Hrn. Louise Gottl. Amal. geb. Sckel, S., geb. d. 3. Febr., get. d. 2. März, Rudolph Hugo. — 3) Karl Gust. Schmidt, B. u. Lohnkutsch. allh., u. Hrn. Christ. Amal. geb. Lorenz, T., geb. d. 6. Febr., get. d. 2. März, Henr. Alw. — 4) Mfr. Karl Friedr. Steigler, B. u. Schuhm. allh., u. Hrn. Fried. Karol. geb. Helbig, T., geb. d. 10. Febr., get. d. 2. März, Aug. Bertha. — 5) Hrn. Ernst Friedr. Schilg, Aufseher in der K. Strafanstalt allh., u. Hrn. Amal. Hel. geb. Pfarr, T., geb. d. 8. Febr., get. d. 6. März, Aug. Emma Ernest. — 6) Mfr. Karl Aug. Kind, B. u. Tischler allh., u. Hrn. Amal. Henr. geb. Prüfer, S., geb. d. 8. Febr., get. d. 6. März, Ernst Jul. — 7) Ernst Wilh. Kayle, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Hrn. Joh. Doroth. Fried. geb. Gehler, T., geb. d. 16. Febr., get. d. 6. März, Marie Theresie Agnes. — 8) Mfr. Karl Aug. Schulz, Fleischer u. Hausbes. in Nieder-Mörs, u. Hrn. Joh. Rosine geb. Starke, T., geb. d. 18. Febr., get. d. 6. März, Joh. Aug. Paul. — 9) Joh. Karl Gottlieb Firl, Jnw. allh., u. Hrn. Joh. Christiane geb. Popig, S., geb. d. 18. Febr., get. d. 6. März, Karl Aug. Bruno. — 10) Mfr. Joh. Georg Jakob Schäfer, B. u. Schornsteinf. allh., u. Hrn. Joh. Karol. geb. Fetter, T., geb. d. 19. Febr., get. d. 6. März, Aug. Agnes. — 11) Joh. Karl Gottfr. Schüge, Jnw. allh., u. Hrn. Anna Rosine geb. Höer, T., geb. d. 20. Febr., get. d. 6. März, Aug. Minna. — 12) Christ. Phil. Bedekind, Zimmerpolirer allh., u. Hrn. Joh. Christiane geb. Frenzel, S., geb. d. 21. Febr., get. d. 6. März, Karl Heinr. — 13) Joh. Gottlieb Schneider, B. u. Stadtgartenpächter allh., u. Hrn. Anna Sophie geb. Jäckel, S., geb. d. 25. Febr., get. d. 7. März, Karl Wilh. Gustav. — 14) Hrn. Friedr. Wilh. Hilbert, Lehrer u. Hausb. a. d. Besserungsanst. sittl. verw. Kinder allh., u. Hrn. Fried. Charl. Wilh. Ida geb. Halle, S., todtgeb. d. 28. Febr. Getraut. 1) Mfr. Karl Dskar Alex. Gock, B. u. Maurer allh., u. Jgfr. Emma Aug. Fetter, weil. Hrn. Dominikus Ernst Theod. Fetter's, B. u. Kaufm. allh., nachgel. ehel. jüngste T., get. d. 1. März. — 2) Karl Friedr. Semmler, Jnw. allh., u. Marie Elisabeth Winkler, weil. Joh. Christoph Winkler's, Gärtners zu Florsdorf, nachgel. ehel. einz. T., get. d. 7. März. Gestorben. 1) Mfr. Joh. Aug. Fritzsche, B. u. Neben-Mett. der Schuhmacher allh., gest. d. 28. Febr., alt 66 J. 3 M. 12 T. — 2) Fr. Christ. Dorothea Küfner geb. Anders, weil. Mfr. Karl Friedr. Küfner's, B. u. Nagelschmidts allh., Wittwe, gest. d. 27. Febr., alt 65 J. 4 M. 16 T. — 3) Fr. Friedr. Aug. Steininger, B. u. Maschinbauer allh., gest. d. 27. Febr., alt 30 J. 8 M. 1 T. — 4) Karl Glieb. Mühle's, B., Maurerpolir. u. Hausbes. allh., u. Hrn. Joh. Christ. geb. Sägitz, Zwillingstöchter, Christ. Elisab. Antonie, gest. d. 28. Febr., alt 15 T. — 5) Joh. Aug. Melzer's, Fabrikarb. allh., u. Hrn. Joh. Rosine geb. Tzschacher, T., Emilie Bertha, gest. d. 1. März, alt 3 M. 17 T. — 6) Fr. Christ. Dorothea Piennig geb. Knobloch, weil. Joh. Glieb. Pfennig's, gewes. Soldaten u. Jnw. allh., Wittwe, gest. d. 3. März, alt 64 J. 11 M. 17 T.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

[199] Diebstahl-Anzeige.

Es ist am 2. d. M. aus einer unverschlossenen Küche ein silberner Eßlöffel entwendet worden, welches zur Ermittlung des Thäters hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, den 7. März 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[202] Am Sonnabend den 12. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, sollen alte Dachziegel und altes Bauholz in kleinen Parthien zuerst auf dem Plage am Brauenthor, alsdann am Kloster gegen baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Görlitz, den 8. März 1853.

Der Magistrat.

[197] Am 17. März c., von 3 Uhr Nachmittags ab, sollen in der hiesigen Königl. Strafanstalt 120 Stück ausgerangirte wollene Schlafdecken und einige kleine Kisten meistbietend verkauft werden, wozu mit dem Bemerken eingeladen wird, daß gleich Zahlung geleistet und die Fortschaffung der erstandenen Stücke unverzüglich erfolgen muß. Görlitz, den 7. März 1853.

Die Kasse der Königl. Strafanstalt. Ros.

Holzgaloschen.

[205] Zur größeren Bequemlichkeit des Publikums habe ich Herrn Kaufmann Ed. Temler ein Commissions-Lager meiner so bewährten Holzgaloschen in allen Größen übergeben und empfehle dieselben der geneigten Beachtung des geehrten Publikums.

Engel.

Alle von irgend einer Buchhandlung Deutschlands in öffentlichen Blättern angezeigten Bücher und Musikalien sind auch stets in unserer Buchhandlung theils vorrätzig, theils durch uns in kürzester Zeit zu beziehen.

G. Heinze & Comp.

Wattirte

Stepp-Möcke und Decken

empfiehlt in großer Auswahl **Adolph Webel,**
[191] Brüderstraße No. 16.

Mit Kais. Kgl. Allerh. Privilegium und unter Approbation des K. Kgl. Pr. Ministeriums der Medizinal-Angelegenheiten.

[203]

Dr. Borchardt's

aromatisch-medicinische

Kräuter-Seife

eignet sich als ein anerkannt vorzügliches, von dem Königl. Preussischen Geheimen Sanitätsrath und Stadt-Physikus Dr. Ratorp in Berlin, sowie von vielen andern renommirten Aerzten und Chemikern geprüfetes äußerliches Hautmittel gegen die so lästigen Sommersprossen, Finnen, Schuppen, Leberflecken, Flechten, Sitzblattern und andere Hautunreinheiten, und trägt diese Kräuter-Seife somit zur Verschönerung u. Verbesserung des Teints wesentlich bei.



Dr. Borchardt's Kräuter-Seife ist in Görlitz nur bei Herrn **Wilh. Mitscher** (à Original = Paketchen mit Gebrauchs-Anweisung 6 Sgr.) vorräthig.

Spiegel in Grünbronce = Rococo = Rahmen, etwas ganz Neues und Billiges, empfiehlt die Glas- und Porzellan-Handlung von
[189] **August Seiler.**

Depôt der Hückstaedt'schen
Haar- u. Bartwuchs-Oele
[198] **aus Berlin**
bei Herrn

Eduard Temler in Görlitz.

Diese von mir eigens präparirten Oele sind von den hohen Medicinal-Beörden geprüft und von den Königl. Preussischen und Großherzogl. Mecklenburgischen Regierungen concessionirt; sie übertreffen an wohlthätiger Kraft alle bisher bekannte Mittel und fördern den Haarwuchs auffallend; sie haben nicht nur den Wünschen vorgestellter Individuen gänzlich entsprochen, sondern es haben sich auch die Herren Aerzte von ihrer sichern Wirkung überzeugt; sie kräftigen die irgend noch vorhandenen Haarwurzeln, hindern das Ausfallen der losen Haare und somit das Entstehen eines kahlen Kopfes; auch stärken sie das Haar, daß es nicht so früh ergraut.

Diese Oele sind in obengenanntem Depôt stets vorräthig und ächt und werden zu den Fabrikpreisen verabreicht:
Haarwuchs-Oel, welches auf kahlen Stellen junge Haare hervorbringt und das Wachsen befördert, à Flasche 15 Sgr., 1 und 2 Thlr.;

Haarbefestigungs-Oel, welches das Ausfallen der Haare verhindert und die Schinnen vertreibt, à Fl. 20 Sgr. und 1 Thlr. 10 Sgr.;

Bartwuchs-Oel, welches die Barthaare hervorbringt und stärkt, namentlich bei jungen Menschen in kurzer Zeit, à Fl. 15 Sgr., 25 Sgr. und 1 Thlr. 15 Sgr.

Bei jeder Flasche erfolgt eine genaue Gebrauchsanweisung.

Em. Hückstaedt in Berlin.

[196] **Stadt-Theater zu Görlitz.**

Donnerstag, den 10. März, zum zweiten Male: **Die Bettlerin.** Schauspiel in 5 Abtheilungen von Julius Meißner.

Freitag, den 11. März, zum ersten Male: **Der Doppelgänger.** Original = Lustspiel in 4 Akten von Holbein.

Gottesdienst der christkathol. Gemeinde:

Sonntag den 13. März, früh 10 Uhr,
im Saale des Gasthofs „zum Strauß“.

Der Vorstand.

[200] Nach dem erfolgten Ableben des zeitherigen Directors der Begräbnis-Sorge = Gesellschaft hier selbst soll auf
den 16. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Tuchmachermeister-Hause die Wahl eines neuen Directors stattfinden, wozu sämmtliche männliche Gesellschafts-Mitglieder hierdurch mit der Bedeutung eingeladen werden, daß die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Anwesenden für beitreten werden erachtet werden.
Görlitz, den 7. März 1853.

Die Gesellschafts-Deputation.



[204] Künftigen Sonnabend, den 12. d. M., ladet Vormittags zum Wurstfleisch und Nachmittags zur warmen Wurst ergebenst ein

Wurst, am Fischmarkt.

So eben erschien:

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Verikon für den Handgebrauch.

Enthaltend sämmtliche Artikel der zehnten Auflage des Conversations-Verikon in neuer Bearbeitung, sowie eine große Anzahl anderer Artikel aus allen Zweigen des Wissens.

Vollständig in 4 Bänden oder 40 Hefen.

Erstes Heft. Jedes Heft 5 Sgr.

Leipzig: **F. A. Brockhaus.** 1853.

und nimmt Subscriptionen darauf an die Buchhandlung von
G. Heinze & Comp.,
Oberlangestraße No. 185.

Onkel Tom's Hütte

in den beliebten Ausgaben zu 10 und 20 Sgr. ist wieder zu haben in der Buchhandlung von

G. Heinze & Comp.

Cours der Berliner Börse am 8. März 1853.

Freiwillige Anleihe 101½. Staats = Anleihe 102½.
Staats = Schuld = Scheine 93½. Schlesische Pfandbriefe 99½.
Schlesische Rentenbriefe 101. Niederschlesisch = Märktische Eisenbahn = Actien 100½. Wiener Banknoten 93 G.

Getreidepreis zu Breslau am 8. März.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	70 — 71	66	65 Sgr.
gelber	68 — 69	66	64
Roggen	59 — 61	57	55
Gerste	43 — 45	41	40
Hafer	30½ — 31½	29	28
Spiritus 9 ¹ / ₁₂ Thlr.		Rübel 10 ¹ / ₄ Thlr.	